

# Dokumentation

## Verzahnungsworkshop

*01.11.2023*

*im alten Stahlwerk Neumünster*

Am Verzahnungsworkshop haben 38 Botschafter:innen aus 7 Interessensgruppen teilgenommen. In 5 Gruppen wurden parallel folgende vier Fragen diskutiert:

1. Formulieren Sie, welche Kernbotschaften sich aus der Zusammenstellung der Ergebnisse ergeben und die Sie der Landesregierung als Quintessenz mitteilen möchten.
2. Mit welchen Themen muss sich das Kabinett insbesondere auseinandersetzen, wenn es sich entscheidet, ein Gesetzgebungsverfahren auf den Weg zu bringen? Bitte formulieren Sie klare Handlungsaufträge in ganzen Sätzen.
3. Welche Vorschläge/Ideen können Sie dem Kabinett für einen wirksamen Gebietsschutz mitgeben, wenn es sich **gegen** die Einrichtung eines National-parks Ostsee entscheidet? Bitte formulieren Sie konkrete und umsetzbare Maßnahmen des Gebietsschutzes in der Ostsee in Schleswig-Holstein.
4. Wenn Sie sich die Vorschläge für den Gebietsschutz ohne einen NP Ostsee ansehen:  
Welchen Beitrag könnte Ihre Interessensgruppe konkret dazu leisten, um den Ostseeschutz voranzubringen?

Im folgenden finden Sie die Agenda, die Ergebnisse des Workshops sowie eine Liste der Organisationen, die teilgenommen haben.

# AGENDA

Uhrzeit	Programmpunkt
10:00	Begrüßung durch die Staatssekretärin
10:10	Blick auf den bisherigen Prozess
10:30	Gruppenarbeit 1 – Quintessenz
11:30	Vorstellung der Ergebnisse
12:00	Mittagessen
12:45	Gruppenarbeit 2 – Handlungsempfehlungen für das Kabinett
13:30	Vorstellung der Ergebnisse
14:15	Gruppenarbeit 3 – Handlungsempfehlungen für das Kabinett
15:00	Kaffeepause
15:15	Vorstellung der Ergebnisse
15:45	Gruppenarbeit 4 – Beiträge zum Ostseeschutz
16:15	Vorstellung der Ergebnisse
16:45	Debrief, Feedback + Ausblick
17:00	Ende



# GRUPPENARBEIT 1

Formulieren Sie, welche Kernbotschaften sich aus der Zusammenstellung der Ergebnisse ergeben und die Sie der Landesregierung als Quintessenz mitteilen möchten.

GRUPPENARBEIT 1

Formulieren Sie, welche Kernbotschaften sich aus der Zusammenstellung der Ergebnisse ergeben und die Sie der Landesregierung als Quintessenz mitteilen möchten.

Hinweis:  
- es geht um eine deskriptive Zusammenstellung  
- evtl. kann es hilfreich sein, dass sie zunächst individuell die Punkte markieren, die aus ihrer Sicht besonders wichtig sind. Hierfür können Sie die Klebpunkte ~~markieren~~ **markieren**.  
- bitte formulieren Sie Ihre Quintessenz in ganzen Sätzen auf den großen Post-its und kleben Sie diese auf das Flip-Chart.

Konsultation  
Themenpark Ostsee

**FRAGEN 1a + 1b  
+ LN/LN/WW**

MEKUN hat versäumt darzulegen

- die fehlende Wirksamkeit bestehender Schutzgebiete
- die fehlende Verbesserbarkeit bestehender Schutzgebiete
- den konkreten Nutzen eines NPO bezüglich Nährstoffe, Artenschutz, ...

Wir halten den NPO daher in dieser Form für ungeeignet für Zielerreichung.

- lückenhafte Kulisse
- Einzelmeinung: Zielerreichung nur unter Einschluss von Schutzmaßnahmen an Land

Die vorgestellte Gebietskulisse ist in der aktuellen Form weder nachvollziehbar noch zielführend.

Die regionale Wirtschaft und betroffene Kommunen stufen die Risiken eines NPO, insbesondere wirtschaftliche, als unkalkulierbar und damit höher als den Nutzen ein.

## GRUPPE 1

- Frage 1a: Welche konkreten Einschränkungen befürchten Sie durch einen NP Ostsee für ihre Branche?
- Frage 1b: Welche Risiken sehen Sie für sich persönlich durch einen NP Ostsee?

MEKUN hat versäumt darzulegen

- die fehlende Wirksamkeit bestehender Schutzgebiete
- die fehlende Verbesserbarkeit bestehender Schutzgebiete
- den konkreten Nutzen eines NPO bezüglich Nährstoffe, Artenschutz, ...

Wir halten den NPO daher in dieser Form für ungeeignet für Zielerreichung.

- lückenhafte Kulisse
- Einzelmeinung: Zielerreichung nur unter Einschluss von Schutzmaßnahmen an Land

Die vorgestellte Gebietskulisse ist in der aktuellen Form weder nachvollziehbar noch zielführend.

Die regionale Wirtschaft und betroffene Kommunen stufen die Risiken eines NPO, insbesondere wirtschaftliche, als unkalkulierbar und damit höher als den Nutzen ein.



# GRUPPENARBEIT 1

Formulieren Sie, welche Kernbotschaften sich aus der Zusammenstellung der Ergebnisse ergeben und die Sie der Landesregierung als Quintessenz mitteilen möchten.

GRUPPENARBEIT 1

Formulieren Sie, welche Kernbotschaften sich aus der Zusammenstellung der Ergebnisse ergeben und die Sie der Landesregierung als Quintessenz mitteilen möchten.

Hinweis:  
- es geht um eine deskriptive Zusammenstellung  
- evtl. kann es hilfreich sein, dass sie zunächst individuell die Punkte markieren, die besonders wichtig sind. Hierfür können Sie die Klebpunkte verwenden.  
- bitte formulieren Sie Ihre Quintessenz in ganzen Sätzen auf den großen Post-its diese auf das Flip-Chart.

2a  
Einheitlichkeit besteht darüber, dass der Konsultationsprozess suboptimal gelaufen ist.

Alle gemachten fachlichen o. inhaltlichen Vorschläge sollen in einem Folgeprozess zum Tragen kommen, wenn das MEKUN sich qualifiziert äußert, welche Ziele + Pläne es hat.

Es wird deutlich mehrheitlich eine Ablehnung des NPO empfohlen!

Abgesehen von der Ablehnung gibt es folgende minderheitliche Hinweise:

1) Eine Aussage über Schutzzone, Gebietszuweisung & Küstenabstand könnte nur als differenzierte Individualentscheidung unter Einbeziehung betroffener Akteure erfolgen.

2) Hafenzugänge MÜSSEN erhalten bleiben

2b  
Eine qualifizierte fachliche Einschätzung können wir aufgrund unserer fehlenden Expertise nicht geben

Frage 2a+2b  
+ NS 1b.

## GRUPPE 2

- Frage 2a: Durch welche moderate Veränderung der möglichen Gebietskulisse würden sich große positive Auswirkungen für Ihre Branche ergeben?
- Frage 2b: Welches sind die wichtigsten Gebiete für Ihre Branche?

2a  
Einheitlichkeit besteht darüber, dass der Konsultationsprozess suboptimal gelaufen ist.

Es wird deutlich mehrheitlich eine Ablehnung des NPO empfohlen!

2) Hafenzugänge MÜSSEN erhalten bleiben

2b  
Eine qualifizierte fachliche Einschätzung können wir aufgrund unserer fehlenden Expertise nicht geben

Alle gemachten fachlichen o. inhaltlichen Vorschläge sollen in einem Folgeprozess zum Tragen kommen, wenn das MEKUN sich qualifiziert äußert, welche Ziele + Pläne es hat.

Abgesehen von der Ablehnung gibt es folgende minderheitliche Hinweise:

1) Eine Aussage über Schutzzone, Gebietszuweisung & Küstenabstand könnte nur als differenzierte Individualentscheidung unter Einbeziehung betroffener Akteure erfolgen



# GRUPPENARBEIT 1

Formulieren Sie, welche Kernbotschaften sich aus der Zusammenstellung der Ergebnisse ergeben und die Sie der Landesregierung als Quintessenz mitteilen möchten.

**FRAGE 3a + 3b**

**GRUPPENARBEIT 1**

Formulieren Sie, welche Kernbotschaften sich aus der Zusammenstellung der Ergebnisse ergeben und die Sie der Landesregierung als Quintessenz mitteilen möchten.

**Hinweis:**

- es geht um eine deskriptive Zusammenstellung
- evtl. kann es hilfreich sein, dass sie zunächst individuell die Punkte markieren, die aus Ihrer Sicht besonders wichtig sind. Hierfür können Sie die Klebpunkte ~~markieren~~ verwenden.
- bitte formulieren Sie Ihre Quintessenz in ganzen Sätzen auf den großen Post-its und kleben Sie diese auf das Flip-Chart.

**ZUM JETZIGEN ZEITPUNKT KEIN NPO**

**• RÄUMUNG VON MUNITION IST AUFGABE DER LANDESREGIERUNG NICHT EINES NATIONALPARKS**

**• VORHANDENE GESETZE + REGELN MÜSSEN DURCHGESETZT WERDEN (FINANZIELL + PERSONELL) WISSENSCHAFTLICHE AUFARBEITUNG DER PROBLEME DER OSTSEE**

Das Konzept eines Nationalparks wurde von einer deutlichen Mehrheit der Stakeholder abgelehnt. Es wurden keine wissenschaftlichen Konzepte präsentiert, wie ein Nationalpark die Hauptprobleme der Ostsee lösen soll und welche alternativen Konzepte zum Schutz der Ostsee möglich sind.

**• BILDUNG VON REGIONALEN AG UND OPTIONEN ZUR VERBESSERUNG DER SITUATION DER OSTSEE ZU ERARBEITEN**

**WIR SIND BEREIT WEITER AM PROZESS DES SCHUTZES DER OSTSEE MITZUARBEITEN AUF AUGENHÖHE NEUES FORMAT VERTRAUENSVOHL AUF WISSENSCHAFTL. GRUNDLAGE DURCH MINISTERIUM**

## GRUPPE 3

- Frage 3a: Welche Maßnahmen zum Schutz der Ostsee werden bereits durch Ihre Branche umgesetzt?
- Frage 3b: Wie könnte man diese Maßnahmen ausbauen?

**Zum jetzigen Zeitpunkt kein NPO**

- Räumung von Munition ist Aufgabe der Landesregierung nicht eines Nationalparks
- Vorhandene Gesetze + Regeln müssen durchgesetzt werden (finanziell + personell) wissenschaftliche Aufarbeitung der Probleme der Ostsee
- Das Konzept eines Nationalparks wurde von einer deutlichen Mehrheit der Stakeholder abgelehnt. Es wurden keine wissenschaftlichen Konzepte präsentiert, wie ein Nationalpark die Hauptprobleme der Ostsee lösen soll und welche alternativen Konzepte zum Schutz der Ostsee möglich sind.
- Bildung von regionalen AG um Optionen zur Verbesserung der Situation der Ostsee zu erarbeiten
- Wir sind bereit weiter am Prozess des Schutzes der Ostsee mitzuarbeiten
- Auf Augenhöhe Neues Format Vertrauensvoll auf wissenschaftl. Grundlage durch Ministerium



# GRUPPENARBEIT 1

Formulieren Sie, welche Kernbotschaften sich aus der Zusammenstellung der Ergebnisse ergeben und die Sie der Landesregierung als Quintessenz mitteilen möchten.

GRUPPENARBEIT 1

Formulieren Sie, welche Kernbotschaften sich aus der Zusammenstellung der Ergebnisse ergeben und die Sie der Landesregierung als Quintessenz mitteilen möchten.

Hinweis:  
- es geht um eine deskriptive Zusammenstellung  
- evtl. kann es hilfreich sein, dass sie zunächst individuell die Punkte markieren, die aus Ihrer Sicht besonders wichtig sind. Hierfür können Sie die Klebpunkte verwenden.  
- bitte formulieren Sie Ihre Quintessenz in ganzen Sätzen auf den großen Post-its und kleben Sie diese auf das Flip-Chart.

Frage 4+5  
+ NS

Frage 4: alternative Lösungen anstelle eines Nationalparks

**konsequente Durchsetzung**  
~~off Verschärfung~~ aller bereits bestehenden Bestimmungen + Regelungen des Landes / Vorschriften / Gesetze

**Umsetzung / Durchsetzung**

- HELCOM, FFH, MSRL, Natura, Düngemittel Verordnung, Managementpläne, NSG
- Munitionsräumung vorantreiben

**Überwachung / Kontrolle**  
Freiwillige Vereinbarungen  
+ ordnungsrechtliche Regelungen  
+ Durchsetzung  
+ Bildung

**Forschung / Vereinbarungen**  
Klare Problemanalysen und Ursachenforschung  
Einbindung von Allianzen mit allen Akteuren / Stakeholdern

**Anpassung und ggf. Verschärfung bestehender Regeln + Verordnung**  
auf Basis der aktuellen wiss. Erkenntnisse mit Einbeziehung aller Akteure

Frage 5:

1. Ablehnung **Schwerpunkt**  
Erfolgreiches wirtschaften ist in vielen Bereichen nicht möglich

2. Finanzielle Unterstützung  
Planungssicherheit  
Öffentlichkeitsarbeit

3. Planungssicherheit  
kann in Einzelfällen helfen

Frage 6a

## GRUPPE 4

- Frage 4: Durch welche alternative Lösung anstelle eines Nationalparks könnte ein wirksamer Gebietsschutz erreicht werden?
- Frage 5: Was würde Ihrer Branche in einem Nationalpark mit ausgewiesenen Kernzonen helfen, erfolgreich zu wirtschaften?

Frage 4: alternative Lösungen anstelle eines Nationalparks





# GRUPPENARBEIT 1

Formulieren Sie, welche Kernbotschaften sich aus der Zusammenstellung der Ergebnisse ergeben und die Sie der Landesregierung als Quintessenz mitteilen möchten.

GRUPPENARBEIT 1

Formulieren Sie, welche Kernbotschaften sich aus der Zusammenstellung der Ergebnisse ergeben und die Sie der Landesregierung als Quintessenz mitteilen möchten.

Hinweis:  
- es geht um eine deskriptive Zusammenstellung  
- evtl. kann es hilfreich sein, dass sie zunächst individuell die Punkte markieren, die aus Ihrer Sicht besonders wichtig sind. Hierfür können Sie die Klebpunkte **markieren** verwenden.  
- bitte formulieren Sie ihre Quintessenz in ganzen Sätzen auf den großen Post-its und kleben Sie diese auf das Flip-Chart.

Frage 6a+6b  
+NS

teilweise starke Skepsis gegenüber Prozess und Ministerium geäußert

Überwiegend Ablehnung der Idee des Nationalparks Ostsee

Restmeinung zu Chancen, die wiederum stark von der Ausgestaltung abhängen

• MEKUN HAT TROTZ MHRFACHER NACHFRAGE NACH INHALTLICHER KONKRETISIERUNG KEINE INHALTL. VORSCHLÄGE MÖGLICH

• AUFGRUND MANGELNDER FACHL. INFORMATION KEINE INHALTL. VORSCHLÄGE MÖGLICH

## GRUPPE 5

- Frage 6a: Wie könnte sich ein NP Ostsee positiv auf die Entwicklung Ihrer Branche auswirken?
- Frage 6b: Welche Chancen sehen Sie für sich persönlich/Ihr Umfeld durch einen NP Ostsee?

teilweise starke Skepsis gegenüber Prozess und Ministerium geäußert

Überwiegend Ablehnung der Idee / Instrument des Nationalparks Ostsee

Restmeinung zu Chancen, die wiederum stark von der Ausgestaltung abhängen

- MEKUN hat trotz mehrfacher Nachfrage nach inhaltlicher Konkretisierung nicht "geliefert"
- Aufgrund mangelnder fachl. Information keine inhaltl. Vorschläge möglich



# GRUPPENARBEIT 1

Formulieren Sie, welche Kernbotschaften sich aus der Zusammenstellung der Ergebnisse ergeben und die Sie der Landesregierung als Quintessenz mitteilen möchten.

## Quintessenzen der abweichenden Fragen aus Naturschutz und Landwirtschaft.

### 1b. Naturschutz

1b / Ein NP unterstützt durch die hohe Schutzgebietskategorie die Arbeit der Natur- & Umweltschutzverbände.

Umgekehrt leisten die Verbände einen wichtigen Beitrag in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit und könnten durch einen NP in ihrer Struktur ~~Arbeit~~ unterstützt werden

### 6a. Naturschutz

Wie würde sich der Zustand der Ostsee ohne NP verhalten?

Frage 6a

1. Erkenntnis nur eines Workshops

- Naturzustand verschlechtert sich
- Abnahme spezifischer Arten

2. weitere Punkte

- Imageverlust
- ohne Koordination kommen die Maßnahmen schlechter zur Wirkung langsamer

Schutz der Ostsee wird derzeit unkoordiniert, langsam + schlecht realisiert  
→ Maßnahmen wirken nicht

## ZUSATZ

- Quintessenzen der abweichenden Fragen aus dem Naturschutz-Workshop

### 1b. Naturschutz

1b / Ein NP unterstützt durch die hohe Schutzgebietskategorie die Arbeit der Natur- & Umweltschutzverbände. Umgekehrt leisten die Verbände einen wichtigen Beitrag in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit und könnten durch einen NP in ihrer Struktur unterstützt werden

### 6a. Naturschutz

Frage 6a

1. Erkenntnis nur eines Workshops
  - Naturzustand verschlechtert sich
  - Abnahme spezifischer Arten
2. weitere Punkte
  - Imageverlust
  - ohne Koordination kommen die bestehenden Maßnahmen schlechter + langsamer zur Wirkung

Schutz der Ostsee wird derzeit unkoordiniert, langsam + schlecht realisiert  
→ Maßnahmen wirken nicht



# GRUPPENARBEIT 2

Mit welchen Themen muss sich das Kabinett insbesondere auseinandersetzen, wenn es sich entscheidet, ein Gesetzgebungsverfahren auf den Weg zu bringen? Bitte formulieren Sie klare Handlungsaufträge in ganzen Sätzen.

GRUPPENARBEIT 2

Mit welchen Themen muss sich das Kabinett insbesondere auseinandersetzen, wenn es sich entscheidet, ein Gesetzgebungsverfahren auf den Weg zu bringen? – Bitte formulieren Sie klare Handlungsaufträge in ganzen Sätzen.

Hinweis:  
- Bitte verwenden Sie für jeden Handlungsauftrag ein eigenes post-it und kleben dieses auf das Flip-Chart.

**Gruppe 1**

Internationale / überregionale Fragestellungen müssen beachtet werden.  
⇒ Vorgaben EU / EU-Recht

Derzeit ist ein Gesetzgebungsverfahren abwegig (→ wg. des Prozesses)

Bevor ein Gesetzgebungsverfahren gestartet wird, benötigen wir eine detaillierte Defizitanalyse (→ Benennung, Entwicklung wissenschaftliche Erhebungen)

2. Zieldefinition:  
→ Formulieren, was erreicht werden soll

3. Werkzeuge bestimmen, mit denen das Ziel erreicht werden kann (wissenschaftl. Analysen)

4. Risiken / Chancen abwägen

⇒ Regionale Kommunen, Wirtschaft + Bürger/innen beteiligen, die mittelbar u. unmittelbar betroffen sind. Gilt auch für Sport / Freizeitnutzungen & erneuerbare Energien sowie Natur- / Küstenschutz

Die Regierungsverantwortlichen müssen sich bemühen, wieder Vertrauen aufzubauen.  
⇒ Glaubwürdigkeitsverlust, Verlässlichkeit

## GRUPPE 1

Derzeit ist ein Gesetzgebungsverfahren abwegig (→ wg. des Prozesses)

Bevor ein Gesetzgebungsverfahren gestartet wird, benötigen wir eine

1. detaillierte Defizitanalyse (→ Benennung, Entwicklung wissenschaftliche Erhebungen)
2. Zieldefinition:  
→ Formulieren, was erreicht werden soll
3. Werkzeuge bestimmen, mit denen das Ziel erreicht werden kann (wissenschaftl. Analysen)
4. Risiken / Chancen abwägen

Regionale Kommunen, Wirtschaft + Bürger/innen beteiligen, die mittelbar u. unmittelbar betroffen sind. Gilt auch für Sport / Freizeitnutzungen & erneuerbare Energien sowie Natur- / Küstenschutz

Die Regierungsverantwortlichen müssen sich bemühen, wieder Vertrauen aufzubauen.  
□ Glaubwürdigkeitsverlust, Verlässlichkeit

Internationale / überregionale Fragestellungen müssen beachtet werden.  
□ Vorgaben EU / EU-Recht



# GRUPPENARBEIT 2

Mit welchen Themen muss sich das Kabinett insbesondere auseinandersetzen, wenn es sich entscheidet, ein Gesetzgebungsverfahren auf den Weg zu bringen? Bitte formulieren Sie klare Handlungsaufträge in ganzen Sätzen.

Mindermeinung

GRUPPENARBEIT 2

Mit welchen Themen muss sich das Kabinett insbesondere auseinandersetzen, wenn es sich entscheidet, ein Gesetzgebungsverfahren auf den Weg zu bringen? – Bitte formulieren Sie klare Handlungsaufträge in ganzen Sätzen.

Hinweis:  
Bitte verwenden Sie für jeden Handlungsauftrag ein eigenes post-it und kleben dieses auf das Flip-Chart

**Schaffung eines naturschutzrechtlichen Rahmens**  
→ rechtliche Grundlage muss Verbindlichkeit schaffen

**gemeinsame (aus MEKUN & MLEEV) geschaffen**  
Verwaltung als direkter verantwortlicher Ansprechpartner

Wie wird die Umsetzung von Vorgaben & Maßnahmen kontrolliert?  
→ Kontrollinstrumente

Fachliches Begleitgremium für Umsetzung

**Einstimmig**

Maßnahmen unter Vorbehalt von Erforderlichkeit & Verhältnismäßigkeit

IM KREIS OH GIBT ES BEREITS EINEN BESCHLUSS:  
NATIONALPARK NEIN, OSTSEESCHUTZ JA

Küstenschutz vor NP  
Küstenschutz muß differenziert (weiter) priorisiert werden, auch Ökosystem-basierte Lösungen, wo möglich

Eine qualifizierte, wissenschaftliche Studie zu den positiven Auswirkungen & erforderlichen Einschränkungen / Maßnahmen sollte Grundlage für einen transparenten Entscheidungsprozess sein

Alle Problematiken (Müll, Eutrophierung, Munition...) parallel angehen  
→ unabh. von NPO

Der Kabinettsbeschluss-Prozess sollte absolut 100% transparent und weiterhin partizipativ gestaltet werden  
⇒ Einbindung der Stakeholder zwingend notwendig

**Mehrheitlich**

Gruppe 2

Für die Beantwortung dieser Frage ist im Workshop keine hinreichende inhaltlich-fachliche Grundlage geschaffen worden. Auch gibt es aus den Workshops heraus kein Mandat, eine Empfehlung abzugeben. Da ein NPO weit überwiegend abgelehnt wird, reicht es, im Kabinett den NPO mangels belegter Notwendigkeit zu beerdigen.

**GRUPPE 2**

Mindermeinung

Schaffung eines naturschutzrechtlichen Rahmens  
→ rechtliche Grundlage muss Verbindlichkeit schaffen

gemeinsame (aus MEKUN & MLEEV) geschaffene Verwaltung als direkter verantwortlicher Ansprechpartner

Wie wird die Umsetzung von Vorgaben & Maßnahmen kontrolliert?  
→ Kontrollinstrumente

Fachliches Begleitgremium für Umsetzung

Einstimmig

Maßnahmen unter Vorbehalt von Erforderlichkeit & Verhältnismäßigkeit

Im Kreis OH gibt es bereits einen Beschluss:  
Nationalpark Nein  
Ostseeschutz Ja

Küstenschutz vor NP  
Küstenschutz muss differenziert (weiter) priorisiert werden, auch Ökosystem-basierte Lösungen, wo möglich

Eine qualifizierte, wissenschaftliche Studie zu den positiven Auswirkungen & erforderlichen Einschränkungen / Maßnahmen sollte Grundlage für einen transparenten Entscheidungsprozess sein

Alle Problematiken (Müll, Eutrophierung, Munition ...) parallel angehen  
→ unabh. von NPO

Der Kabinettsbeschluss-Prozess sollte absolut 100% transparent und weiterhin partizipativ gestaltet werden  
→ Einbindung der Stakeholder zwingend notwendig

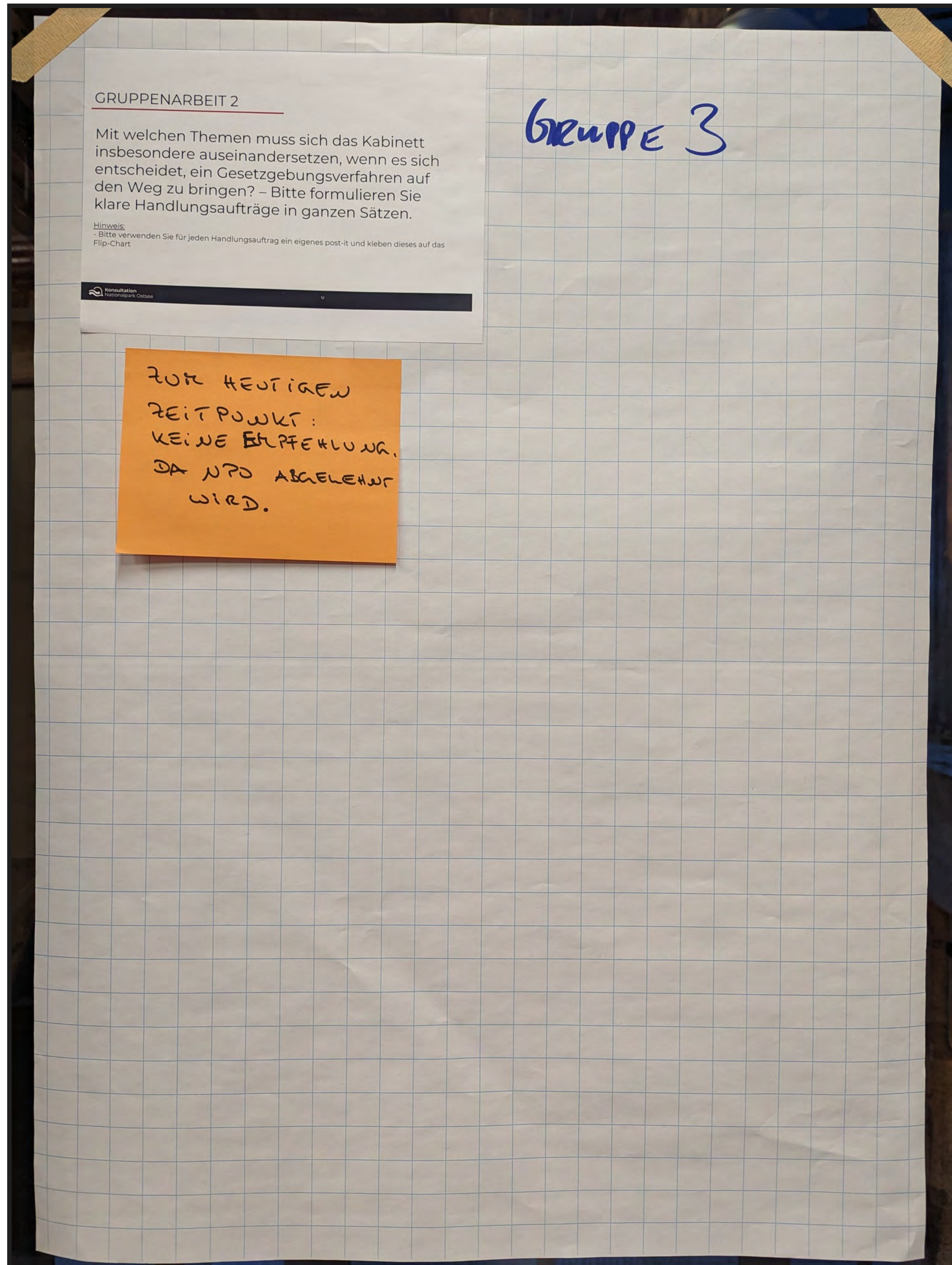
Mehrheitlich

Für die Beantwortung dieser Frage ist im Workshop keine hinreichende inhaltlich-fachliche Grundlage geschaffen worden. Auch gibt es aus den Workshops heraus kein Mandat, eine Empfehlung abzugeben. Da ein NPO weit überwiegend abgelehnt wird, reicht es, im Kabinett den NPO mangels belegter Notwendigkeit zu beerdigen.



# GRUPPENARBEIT 2

Mit welchen Themen muss sich das Kabinett insbesondere auseinandersetzen, wenn es sich entscheidet, ein Gesetzgebungsverfahren auf den Weg zu bringen? Bitte formulieren Sie klare Handlungsaufträge in ganzen Sätzen.



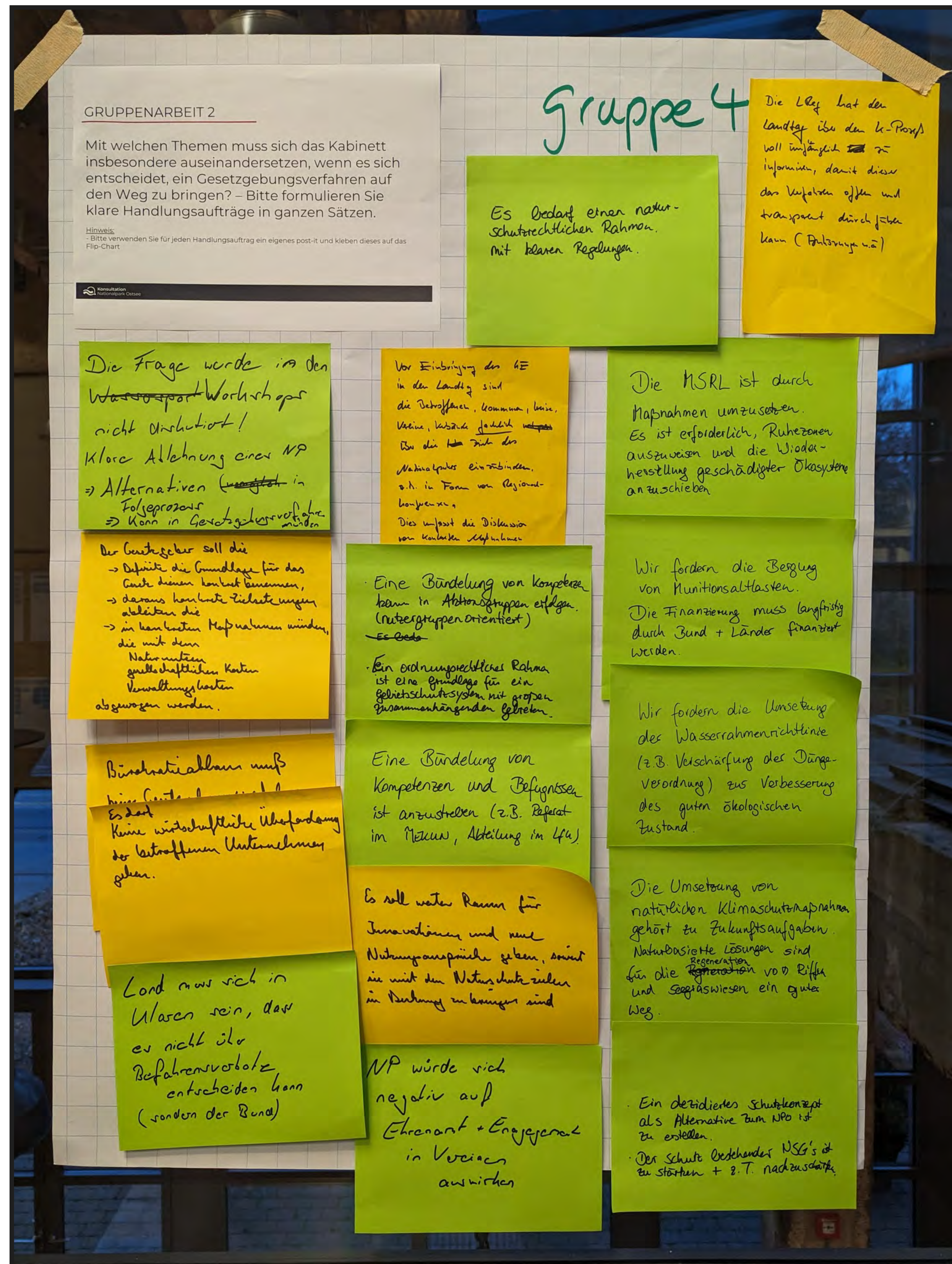
## GRUPPE 3

Zum heutigen  
Zeitpunkt:  
keine Empfehlung, da  
NPO abgelehnt wird.



# GRUPPENARBEIT 2

Mit welchen Themen muss sich das Kabinett insbesondere auseinandersetzen, wenn es sich entscheidet, ein Gesetzgebungsverfahren auf den Weg zu bringen? Bitte formulieren Sie klare Handlungsaufträge in ganzen Sätzen.



## GRUPPE 4

Es bedarf einen naturschutzrechtlichen Rahmen mit klaren Regelungen.

Die LReg hat den Landtag über den K-Prozess vollumfänglich zu informieren, damit dieser das Verfahren offen und transparent durchführen kann (Anhörungen u.ä.)

Die Frage wurde in den Workshops nicht diskutiert!  
Klare Ablehnung eines NP  
→ Alternativen in Folgeprozess  
→ kann in Gesetzgebungsverfahren münden

Vor Einbringung des GE in den Landtag sind die Betroffenen, Kommunen, Kreise, Vereine, Verbände fachlich über die Ziele des Nationalparks einzubinden, z.B. in Form von Regionalkonferenzen. Dies umfasst die Diskussion von konkreten Maßnahmen

Die MSRL ist durch Maßnahmen umzusetzen. Es ist erforderlich, Ruhezone auszuweisen und die Wiederherstellung geschädigter Ökosysteme anzuschließen.

Der Gesetzgeber soll die Defizite, die als Grundlage für das Gesetz dienen, konkret benennen, → daraus konkrete Zielsetzungen ableiten die in konkreten Maßnahmen münden, die mit dem Naturnutzen gesellschaftlichen Kosten Verwaltungskosten abgewogen werden.

- Eine Bündelung von Kompetenzen kann in Aktionsgruppen erfolgen. (nutzergruppenorientiert)
- Ein ordnungsrechtlicher Rahmen ist eine Grundlage für ein Gebietschutzsystem mit großen zusammenhängenden Gebieten.

Wir fordern die Bergung von Munitionsaltlasten. Die Finanzierung muss langfristig durch Bund + Länder finanziert werden.

Wir fordern die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (z.B. Verschärfung der Düngerverordnung) zur Verbesserung des guten ökologischen Zustand.

Wir fordern die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (z.B. Referat im Mekun, Abteilung im Lfk).

Es soll weiter Raum für Innovationen und neue Nutzungsansprüche geben, soweit sie mit den Naturschutzzielen in Deckung zu bringen sind.

Die Umsetzung von natürlichen Klimaschutzmaßnahmen gehört zu Zukunftsaufgaben. Naturbasierte Lösungen sind für die Regeneration von Riffen und Seegrasswiesen ein guter Weg.

Ein dezidiertes Schutzkonzept als Alternative zum NPO ist zu erstellen. Der Schutz bestehender NSG's ist zu stärken + z.T. nachzuschärfen.

Bürokratieabbau muss ...

Es darf kein wirtschaftliche Überforderung der betroffenen Unternehmen geben.

Land muss sich im Klaren sein, dass es nicht über Befahrensverbote entscheiden kann (sondern der Bund)

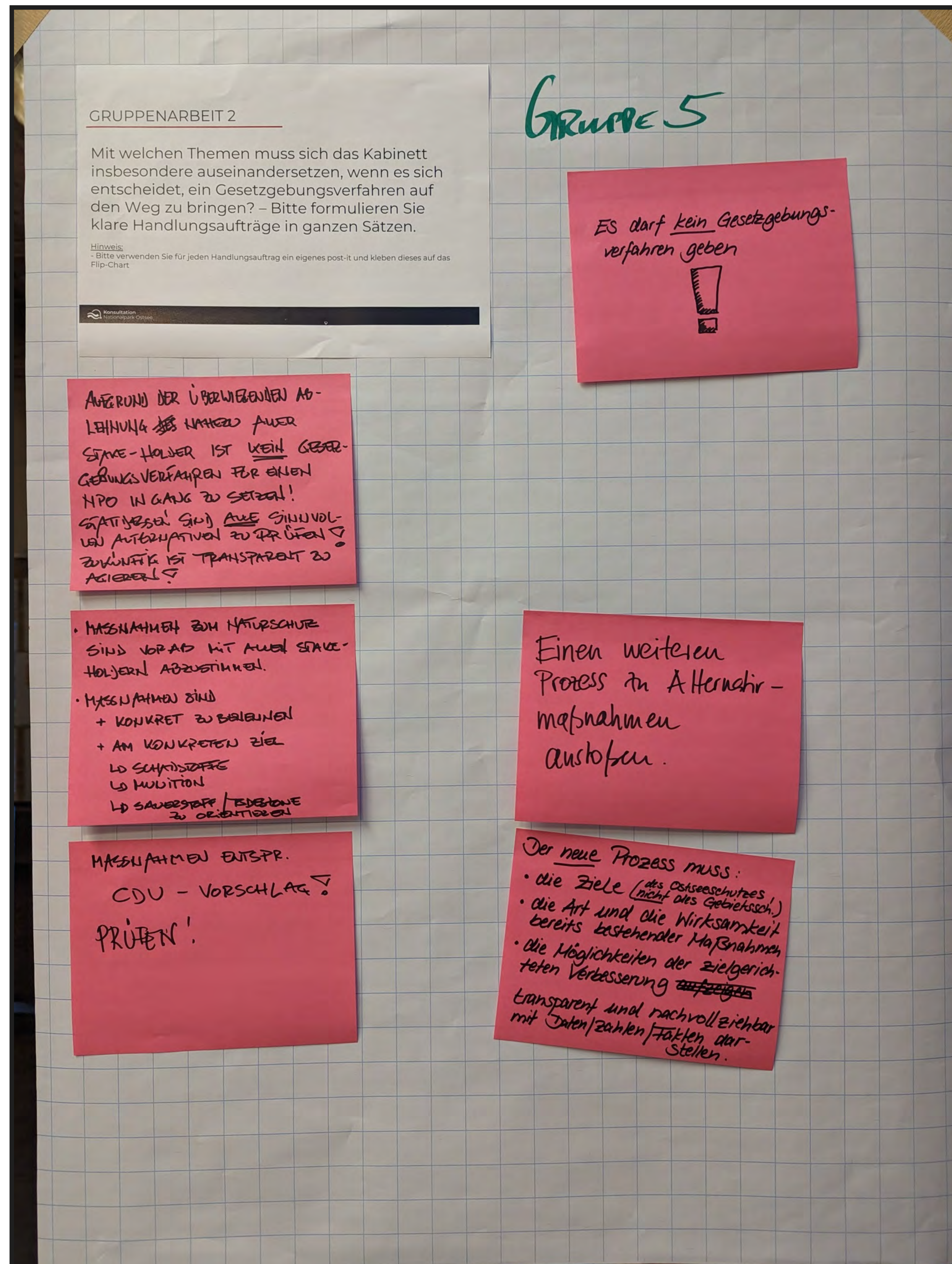
NP würde sich negativ auf Ehrenamt + Engagement in Vereinen auswirken

- Ein dezidiertes Schutzkonzept als Alternative zum NPO ist zu erstellen.
- Der Schutz bestehender NSG's ist zu stärken + z.T. nachzuschärfen.



# GRUPPENARBEIT 2

Mit welchen Themen muss sich das Kabinett insbesondere auseinandersetzen, wenn es sich entscheidet, ein Gesetzgebungsverfahren auf den Weg zu bringen? Bitte formulieren Sie klare Handlungsaufträge in ganzen Sätzen.



## GRUPPE 5

Es darf kein Gesetzgebungsverfahren geben !

Aufgrund der überwiegenden Ablehnung nahezu aller Stake-Holder ist kein Gesetzgebungsverfahren für einen NPO in Gang zu setzen! Stattdessen sind alle sinnvollen Alternativen zu prüfen! Zukünftig ist transparent zu agieren!

- Maßnahmen zum Naturschutz sind vorab mit allen Stake-Holdern abzustimmen
- Maßnahmen sind
  - + konkret zu benennen
  - + am konkreten Ziel
    - Schadstoffe
    - Munition
    - Sauerstoff / Todeszone zu orientieren

Einen weiteren Prozess zu Alternativmaßnahmen anstoßen.

Maßnahmen entspr. CDU-Vorschlag! Prüfen!

- Der neue Prozess muss:
- die Ziele (des Ostseeschutzes, nicht des Gebietssch.)
  - die Art und die Wirksamkeit bereits bestehender Maßnahmen
  - die Möglichkeiten der zielgerichteten Verbesserung
- transparent und nachvollziehbar mit Daten / Zahlen / Fakten darstellen.



# GRUPPENARBEIT 3

Welche Vorschläge/Ideen können Sie dem Kabinett für einen wirksamen Gebietsschutz mitgeben, wenn es sich **gegen** die Einrichtung eines Nationalparks Ostsee entscheidet? Bitte formulieren Sie konkrete und umsetzbare Maßnahmen des Gebietsschutzes in der Ostsee in Schleswig-Holstein.

GRUPPENARBEIT 3

Welche Vorschläge/Ideen können Sie dem Kabinett für einen wirksamen Gebietsschutz mitgeben, wenn es sich **gegen** die Einrichtung eines Nationalparks Ostsee entscheidet. Bitte formulieren Sie konkrete und umsetzbare Maßnahmen des Gebietsschutzes in der Ostsee in Schleswig-Holstein.

Hinweis: Bitte verwenden Sie für jede Maßnahme ein eigenes post-it und kleben dieses auf das Flip-Chart

Konsultation  
Nationalpark Ostsee

Gruppe 1

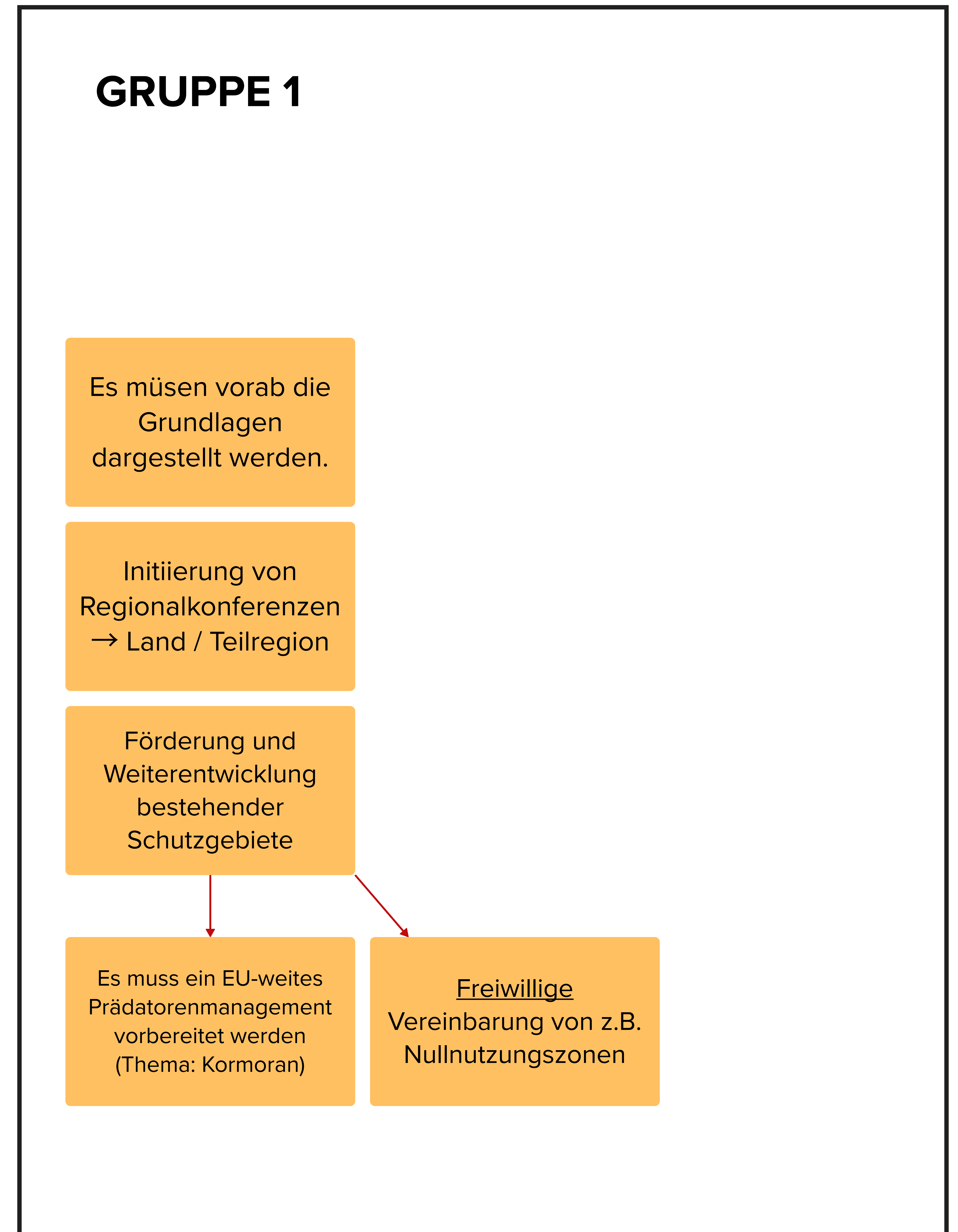
Es müssen vorab die Grundlagen dargestellt werden.

Initiierung von Regionalkonferenzen  
→ Land / Teilregion

Förderung und Weiterentwicklung bestehender Schutzgebiete

Es muss ein EU-weites Prädatorenmanagement vorbereitet werden (Thema: Kormoran)

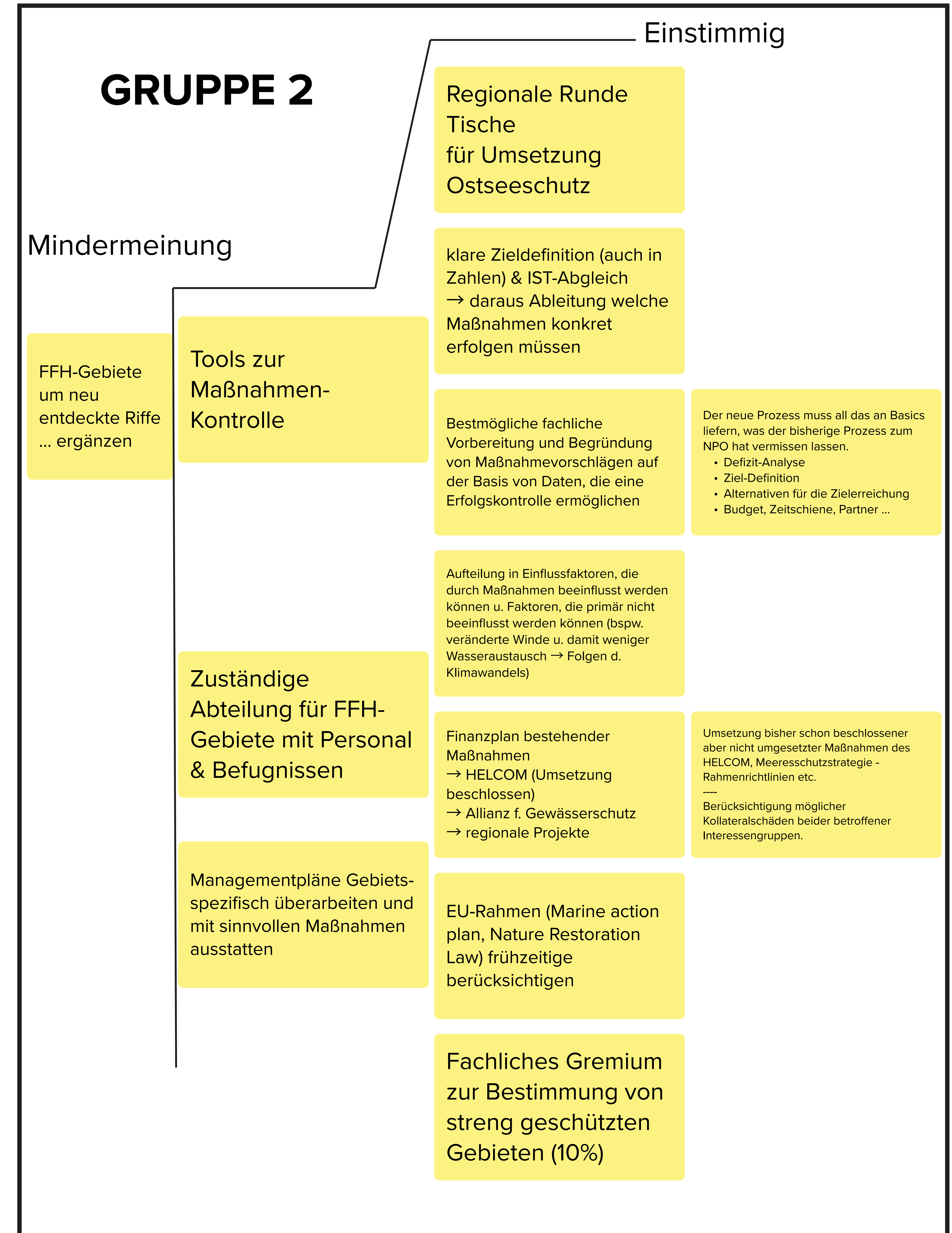
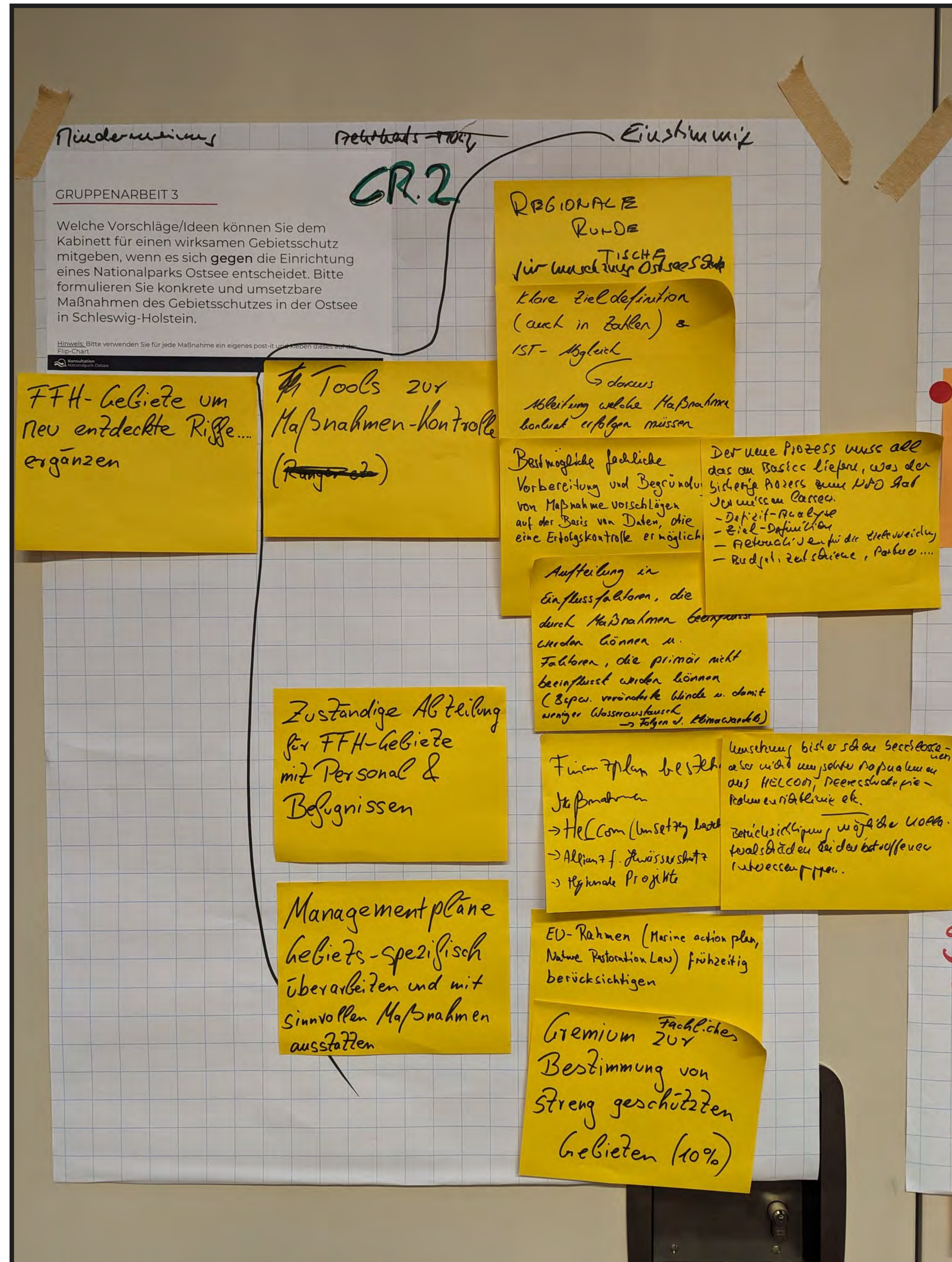
Freiwillige Vereinbarung von z.B. Nullnutzungszonen





# GRUPPENARBEIT 3

Welche Vorschläge/Ideen können Sie dem Kabinett für einen wirksamen Gebietsschutz mitgeben, wenn es sich **gegen** die Einrichtung eines Nationalparks Ostsee entscheidet? Bitte formulieren Sie konkrete und umsetzbare Maßnahmen des Gebietsschutzes in der Ostsee in Schleswig-Holstein.





# GRUPPENARBEIT 3

Welche Vorschläge/Ideen können Sie dem Kabinett für einen wirksamen Gebietsschutz mitgeben, wenn es sich **gegen** die Einrichtung eines Nationalparks Ostsee entscheidet? Bitte formulieren Sie konkrete und umsetzbare Maßnahmen des Gebietsschutzes in der Ostsee in Schleswig-Holstein.

**GRUPPENARBEIT 3**

Welche Vorschläge/Ideen können Sie dem Kabinett für einen wirksamen Gebietsschutz mitgeben, wenn es sich **gegen** die Einrichtung eines Nationalparks Ostsee entscheidet. Bitte formulieren Sie konkrete und umsetzbare Maßnahmen des Gebietsschutzes in der Ostsee in Schleswig-Holstein.

**FINANZEN**

MEKUN MUSS NEUAUFSCHLAG ZUM SCHUTZ DER OSTSEE AUF WISS. BASIS MACHEN

Es muss ein gemeinsamer Weg mit Akteuren gefunden werden

Hochwasserschutz jetzt! Wasserspiegelanstieg

Einigung von grau und schwarz-Wasser durch Kläranlagen, Schifffahrt und Yachten stoppen

→ Kontrollen

→ starke Öffentlichkeitsarbeit

→ eigene Ostsee-Behörden

→ FINANZEN!

keine Nationalparkbehörde

Eutrophierungsbekämpfung muss gleichzeitig mit dem Meeresschutz vorangetrieben werden

Gebietsschutz nur mit Freiwilligen Vereinbarungen.

Gruppenarbeit bei dieser Frage heterogen

Diese Zusammenstellung ist keine Zusammenfassung der bisherigen Post-Its, sondern entspringt der Gruppendiskussion

Handwerkliche Fischerei muss überall erlaubt bleiben

Gruppen 3

Einzelmeinung:

Anstoß zu neuem Schutzgebietsprozess

- ggf. auch NPO

→ anderer Prozess wiss. untersetzt

Schutzgebietskulisse beibehalten, ggf. um neue Riffe erweitern

Einheitliche gut untersetzte Verwaltung, an einer Behörde angehängt.

→ eigene für Ostsee Verwaltung → Küstenschutz und Schutzgebiete

Handwerkliche Fischerei muss überall erlaubt bleiben.

Schutzgebietschutz auf gesetzlichem Rahmen, keine freiwilligen Vereinbarungen

**GRUPPE 3**

**FINANZEN**

MEKUN muss Neuaufschlag zum Schutz der Ostsee auf wiss. Basis machen heute

Einarbeitung von grau und schwarz-Wasser durch Kläranlagen, Schifffahrt und Yachten???

→ Kontrollen

→ starke Öffentlichkeitsarbeit

→ eigene Ostsee Behörden

→ Finanzen!

Es muss ein gemeinsamer Weg mit Akteuren gefunden werden

Hochwasserschutz jetzt!

Wasserspiegelanstieg

Einzelmeinung:

↓

Anstoß zu neuem Schutzgebietsprozess

- ggf. auch NPO

→ anderer Prozess wiss. untersetzt

keine Nationalparkbehörde

Eutrophierungsbekämpfung muss gleichzeitig mit dem Meeresschutz vorangetrieben werden

Schutzgebietskulisse beibehalten, ggf. um neue Riffe erweitern

Einheitliche gut untersetzte Verwaltung, an einer Behörde angehängt.

→ eigene für Ostsee Verwaltung → Küstenschutz und Schutzgebiete

Handwerkliche Fischerei muss überall erlaubt bleiben.

Schutzgebietschutz auf gesetzlichem Rahmen, keine freiwilligen Vereinbarungen

Gruppe 3 bei dieser Frage heterogen

Diese Zusammenstellung ist keine Zusammenfassung der bisherigen Post-Its, sondern entspringt der Gruppendiskussion



# GRUPPENARBEIT 3

Welche Vorschläge/Ideen können Sie dem Kabinett für einen wirksamen Gebietsschutz mitgeben, wenn es sich **gegen** die Einrichtung eines Nationalparks Ostsee entscheidet? Bitte formulieren Sie konkrete und umsetzbare Maßnahmen des Gebietsschutzes in der Ostsee in Schleswig-Holstein.

**Gruppe 4**

GRUPPENARBEIT 3

Welche Vorschläge/Ideen können Sie dem Kabinett für einen wirksamen Gebietsschutz mitgeben, wenn es sich **gegen** die Einrichtung eines Nationalparks Ostsee entscheidet. Bitte formulieren Sie konkrete und umsetzbare Maßnahmen des Gebietsschutzes in der Ostsee in Schleswig-Holstein. ist alles

Hinweis: Bitte verwenden Sie für jede Maßnahme ein eigenes Post-it und kleben dieses auf das Flip-Chart.

**Gebietsschutz**  
Der Zersplitterungen von vielen NSGen inhaltl. zusammenbringen:

- Finanzierung, Förderungen
- Bildung
- Kompetenzen von Seiten der Behörden
- Befugnisse

**Runde Tische**

- Benennung von konkreten Problemen
- Fachkompetenzen zusammenbringen
- Lösungsvorschläge erarbeiten gemeinsam!
- Koordination durch das entspr. Ministerium (z.B. MEKUN)

**Gebietsschutz (= ist alles)**

Außen + Inneneinflüsse betrachten

1. Umsetzung / Durchsetzung HELCOM / MSRL / WRRL

2. ~~Intensivierung von~~ Freiwillige Vereinbarung mit Kontrollmechanismen

3. Bildung / Information durch Qualifizierung der bestehenden Einrichtungen

## GRUPPE 4

- Umsetzung / Durchsetzung HELCOM / MSRL / WRRL
- Freiwillige Vereinbarung mit Kontrollmechanismen
- Bildung / Information durch Qualifizierung der bestehenden Einrichtungen

**Gebietsschutz**  
Der Zersplitterungen von vielen NSGen inhaltl. zusammenbringen:

- Finanzierung, Förderungen
- Bildung
- Kompetenzen von Seiten der Behörden
- Befugnisse

**Runde Tische**

- Benennungen von konkreten Problemen
- Fachkompetenzen zusammenbringen
- Lösungsvorschläge erarbeiten gemeinsam!
- Koordination durch das entspr. Ministerium (z.B. MEKUN)

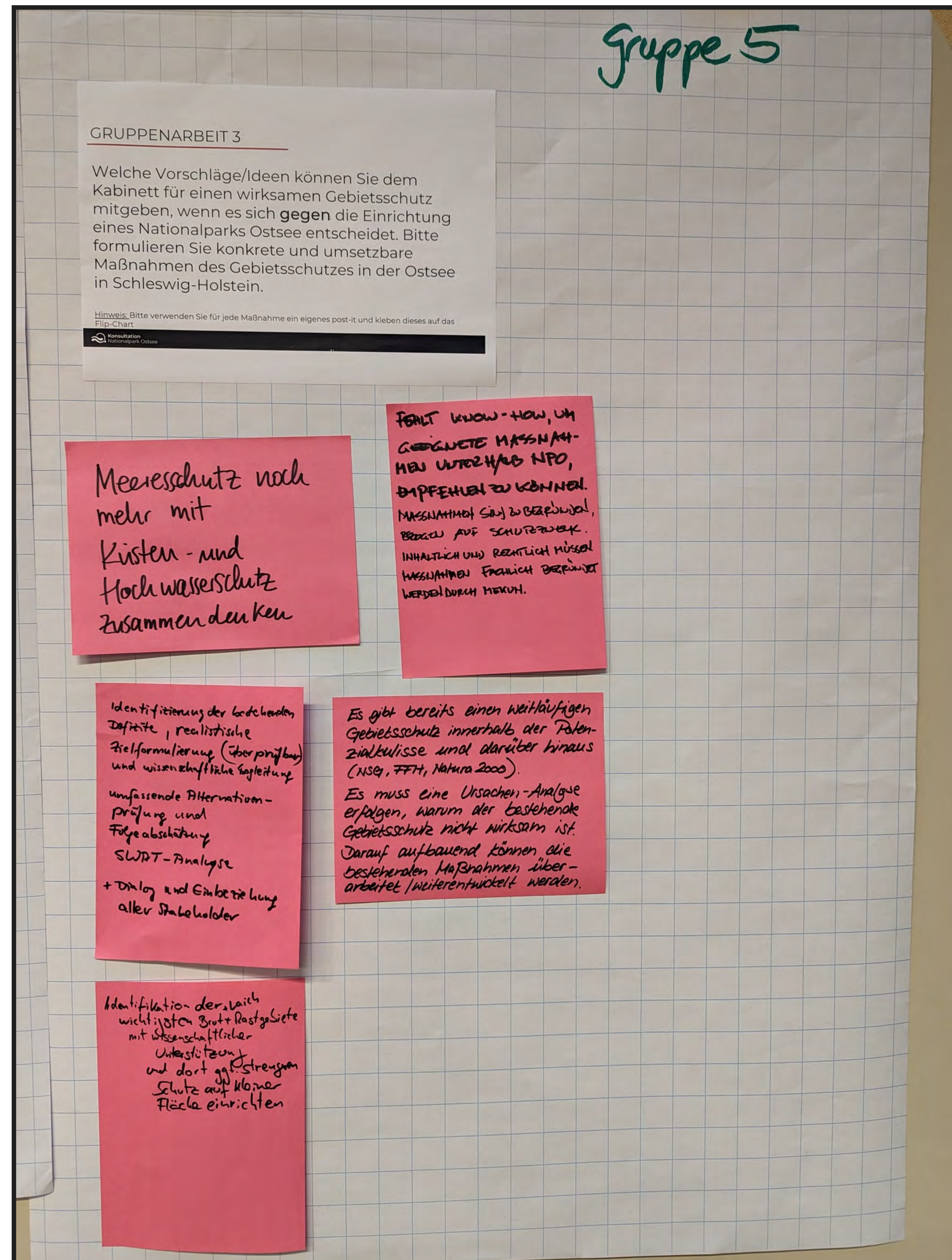
**Gebietsschutz (= ist alles)**

Außen + Inneneinflüsse betrachten



# GRUPPENARBEIT 3

Welche Vorschläge/Ideen können Sie dem Kabinett für einen wirksamen Gebietsschutz mitgeben, wenn es sich **gegen** die Einrichtung eines Nationalparks Ostsee entscheidet? Bitte formulieren Sie konkrete und umsetzbare Maßnahmen des Gebietsschutzes in der Ostsee in Schleswig-Holstein.



## GRUPPE 5

**Meeresschutz noch mehr mit Küsten- und Hochwasserschutz zusammendenken**

Fehlt Know-How, um geeignete Maßnahmen unterhalb NPO, empfehlen zu können. Maßnahmen sind zu begründen, bezogen auf Schutzwerk. Inhaltlich und rechtlich müssen Maßnahmen fachlich begründet werden durch MEKUN.

Identifizierung der bestehenden Defizite, realistische Zielformulierung (überprüfbar) und wissenschaftliche Begleitung

Es gibt bereits einen weitläufigen Gebietsschutz innerhalb der Potenzialkulisse und darüber hinaus (NSG, FFH, Natura 2000). Es muss eine Ursachen-Analyse erfolgen, warum der bestehende Gebietsschutz nicht wirksam ist. Darauf aufbauend können die bestehenden Maßnahmen überarbeitet / weiterentwickelt werden.

umfassende Alternativenprüfung und Folgeabschätzung  
SWOT-Analyse

+ Dialog und Einbeziehung aller Stakeholder

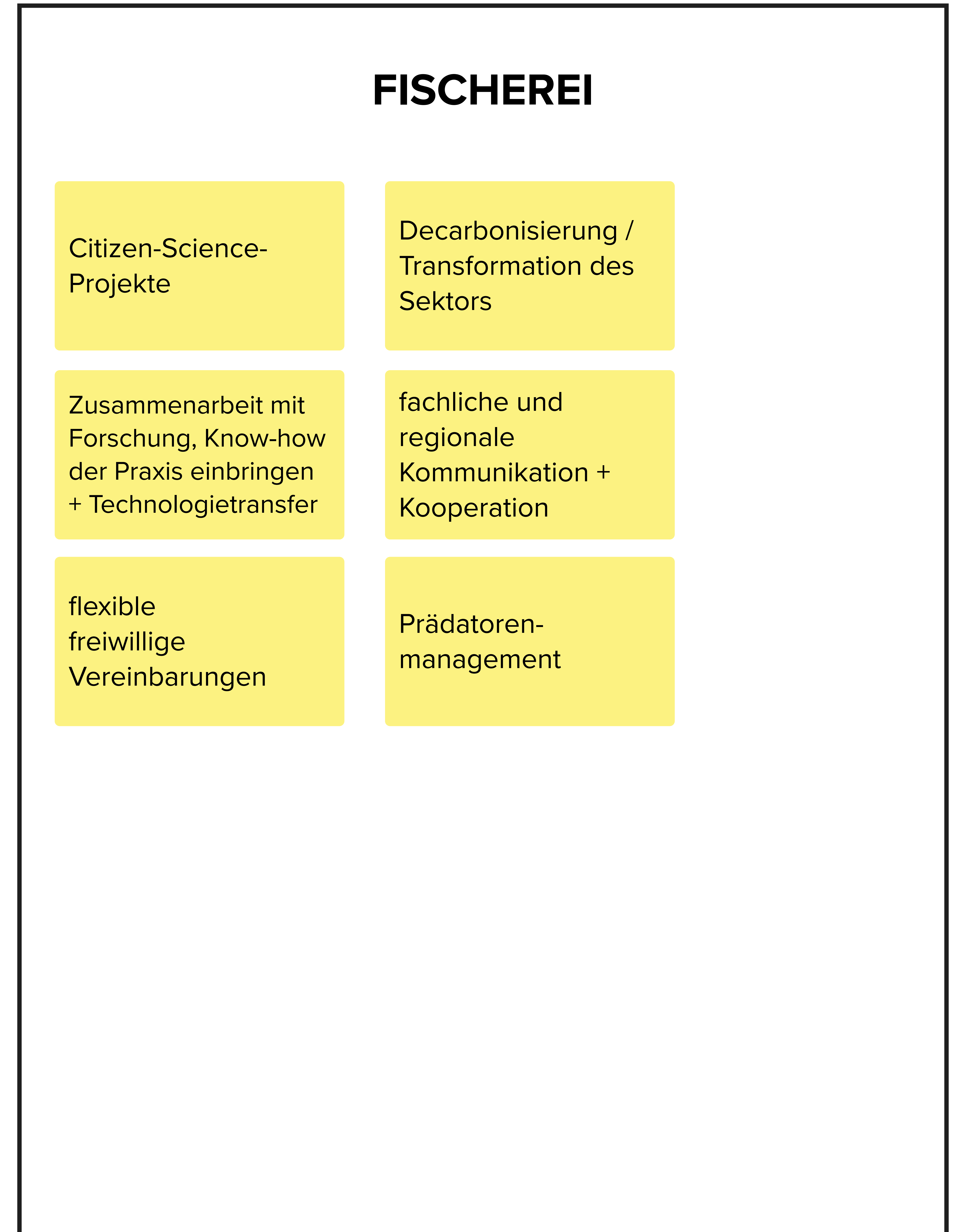
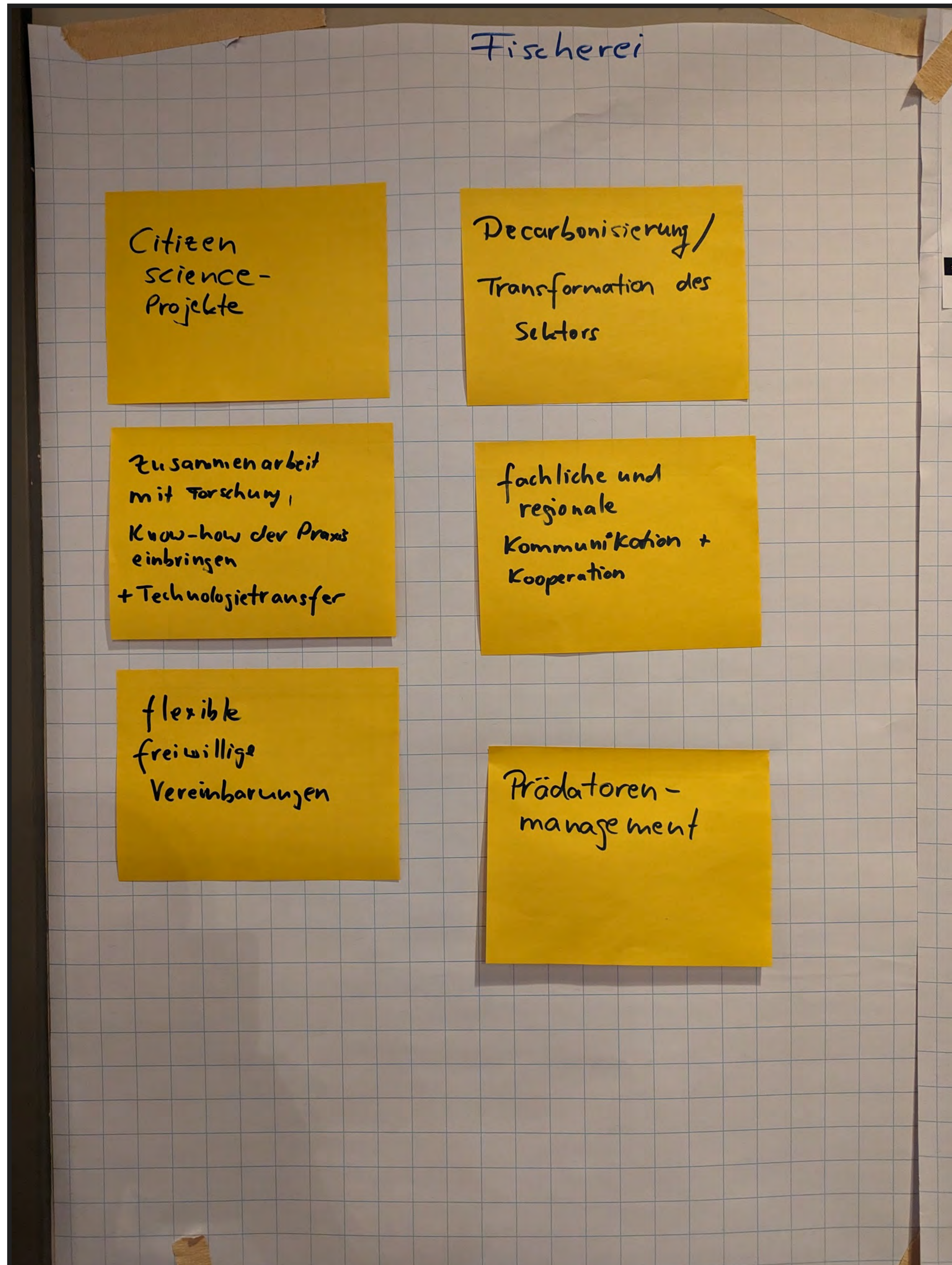
Identifikation der wichtigsten Brut + Laich + Rastgebiete mit wissenschaftlicher Unterstützung und dort ggf. strengeren Schutz auf kleiner Fläche einrichten



# GRUPPENARBEIT 4

Wenn Sie sich die Vorschläge für den Gebietsschutz ohne einen NP Ostsee ansehen:

Welchen Beitrag könnte Ihre Interessensgruppe konkret dazu leisten, um den Ostseeschutz voranzubringen?

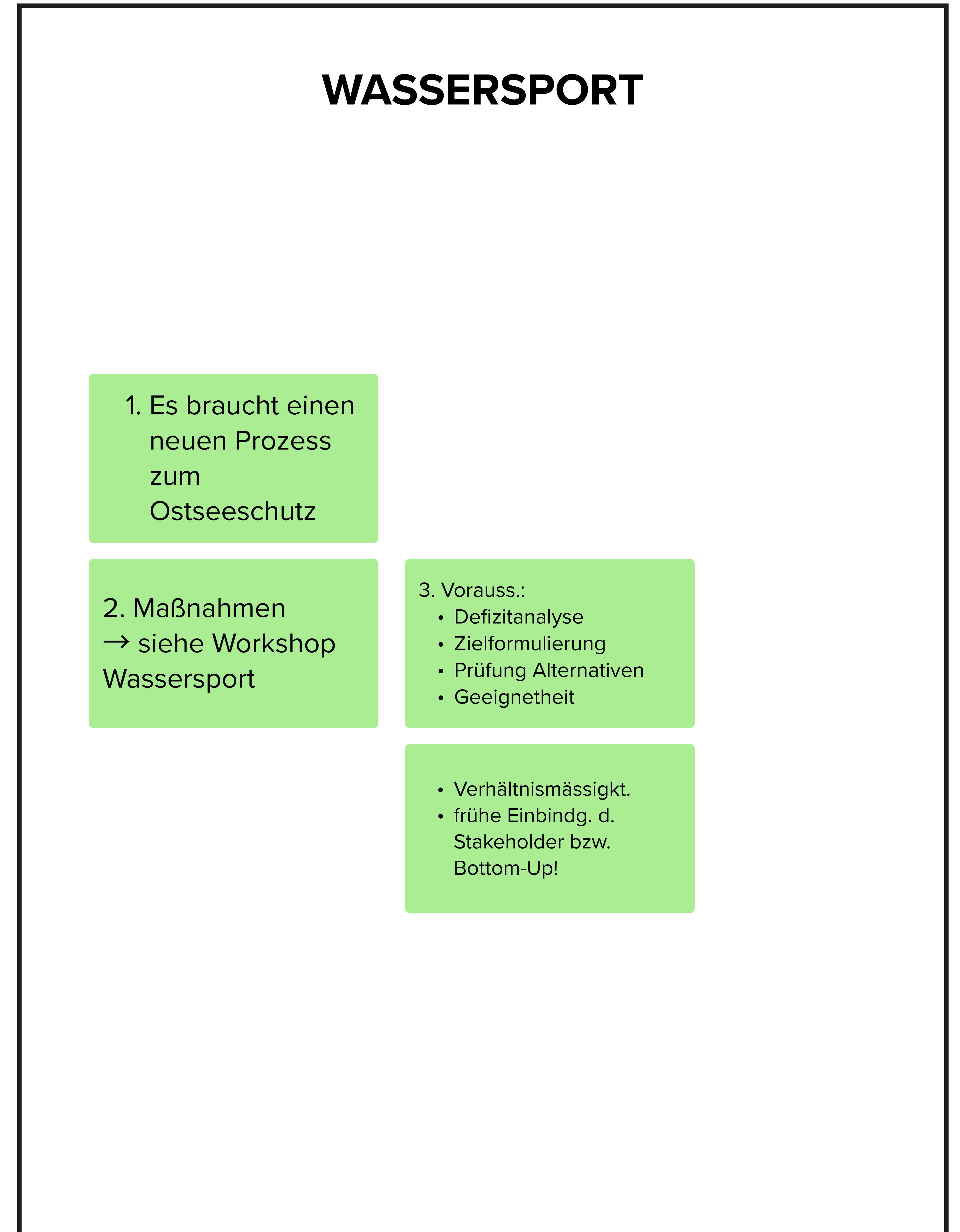
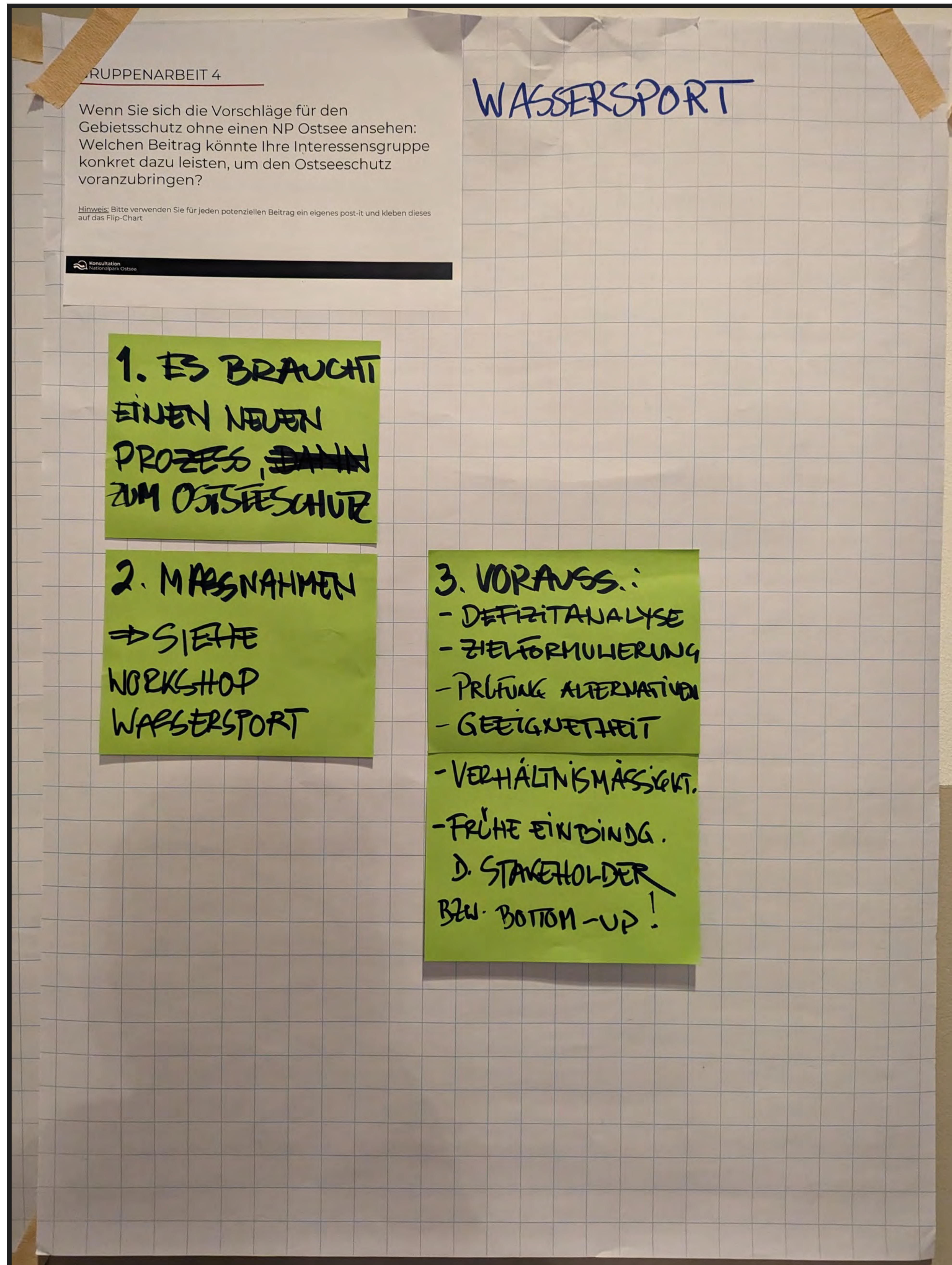




# GRUPPENARBEIT 4

Wenn Sie sich die Vorschläge für den Gebietsschutz ohne einen NP Ostsee ansehen:

Welchen Beitrag könnte Ihre Interessensgruppe konkret dazu leisten, um den Ostseeschutz voranzubringen?





# GRUPPENARBEIT 4

Wenn Sie sich die Vorschläge für den Gebietsschutz ohne einen NP Ostsee ansehen:

Welchen Beitrag könnte Ihre Interessensgruppe konkret dazu leisten, um den Ostseeschutz voranzubringen?

GRUPPENARBEIT 4

Wenn Sie sich die Vorschläge für den Gebietsschutz ohne einen NP Ostsee ansehen:  
Welchen Beitrag könnte Ihre Interessensgruppe konkret dazu leisten, um den Ostseeschutz voranzubringen?

Hinweis: Bitte verwenden Sie für jeden potenziellen Beitrag ein eigenes post-it und kleben dieses auf das Flip-Chart

WIRTSCHAFT

Die Wirtschaft ist bereit sich konstruktiv für den Ostseeschutz einzusetzen!

Dafür braucht es:

- !!! → 1. KLARE Zielvorgaben (Basis Helcom, EU-Regeln)
- 2. Ableitung konkreter Maßnahmen für die einzelnen Sektoren
- 3. Monitoring & regelmäßiger Soll-Ist-Abgleich
- 4. Ausbau Erneuerbarer Energien (On- & Offshore) weiter voranbringen + nötige Infrastruktur

## WIRTSCHAFT

Die Wirtschaft ist bereit sich konstruktiv für den Ostseeschutz einzusetzen!  
Dafür braucht es:

!!! → 1. KLARE Zielvorgaben (Basis Helcom, EU-Regeln)

- 2. Ableitung konkreter Maßnahmen für die einzelnen Sektoren
- 3. Monitoring & regelmäßiger Soll-Ist-Abgleich
- 4. Ausbau Erneuerbarer Energien (On- & Offshore) weiter voranbringen + nötige Infrastruktur



# GRUPPENARBEIT 4

Wenn Sie sich die Vorschläge für den Gebietsschutz ohne einen NP Ostsee ansehen:

Welchen Beitrag könnte Ihre Interessensgruppe konkret dazu leisten, um den Ostseeschutz voranzubringen?

GRUPPENARBEIT 4

Wenn Sie sich die Vorschläge für den Gebietsschutz ohne einen NP Ostsee ansehen:  
Welchen Beitrag könnte Ihre Interessensgruppe konkret dazu leisten, um den Ostseeschutz voranzubringen?

Hinweis: Bitte verwenden Sie für jeden potenziellen Beitrag ein eigenes post-it und kleben dieses auf das Flip-Chart.

Kommunen

A) REGIONALE RUNDE TISCHE  
- MODERATION -  
Kommunen auf Amts- und Kreisebene

- 2. Schritt überregionale Vernetzung
- 3. Vernetzung auf Landesebene

B) Weiter-/Fortentwicklung Infrastruktur

- Kläranlagen
- Häfen
- Campingplätze
- Weiterentwicklung lokaler Schutzgebiete
- Erneuerbare Energien + Klimaschutz fördern

## KOMMUNEN

### A) REGIONALE RUNDE TISCHE -MODERATION-

- Kommunen auf Amts- und Kreisebene
- 2. Schritt überregionale Vernetzung
- 3. Vernetzung auf Landesebene

### B) Weiter-/Fortentwicklung Infrastruktur

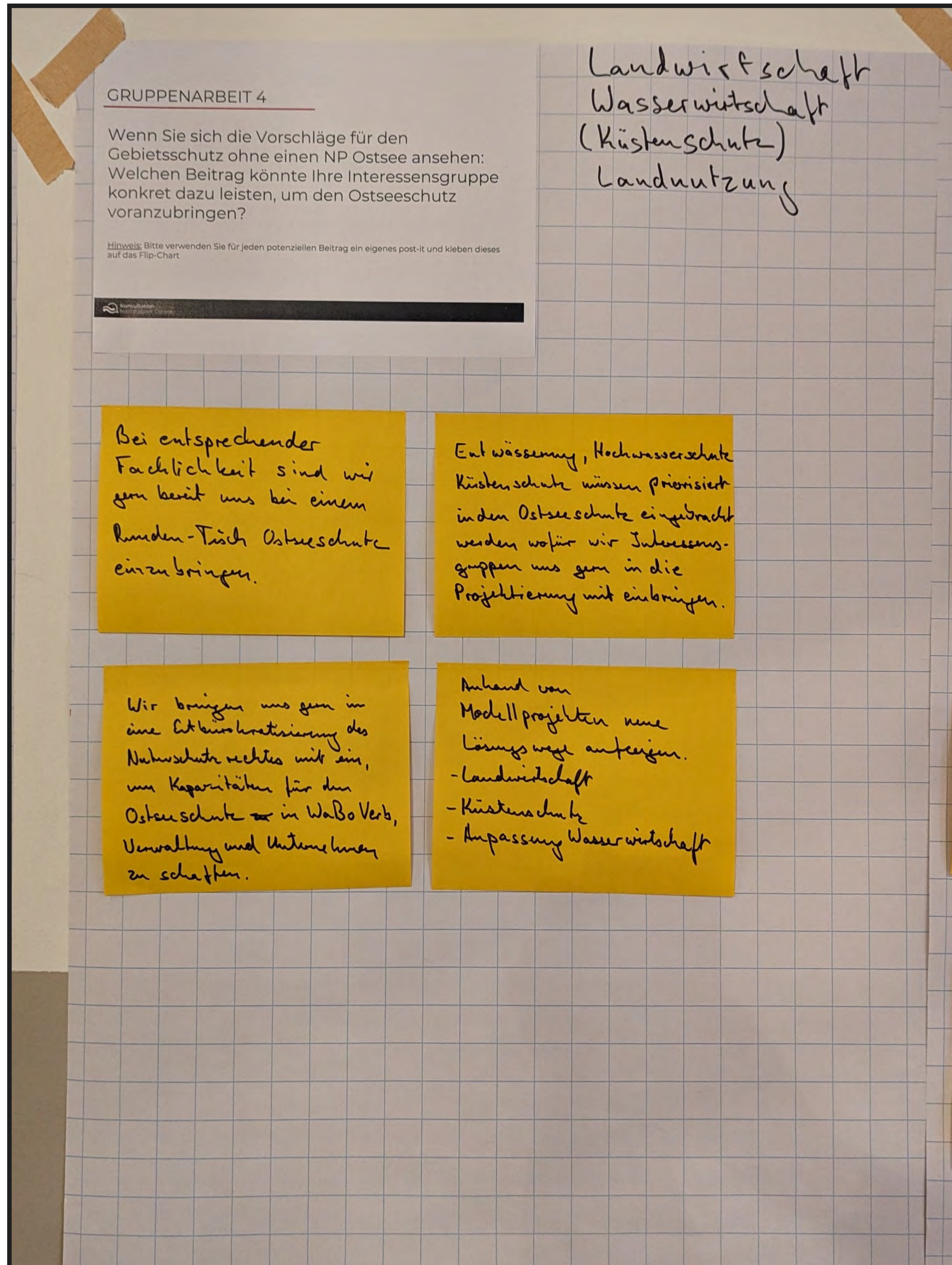
- Kläranlagen
- Häfen
- Campingplätze
- Weiterentwicklung lokaler Schutzgebiete
- Erneuerbare Energien + Klimaschutz fördern



# GRUPPENARBEIT 4

Wenn Sie sich die Vorschläge für den Gebietsschutz ohne einen NP Ostsee ansehen:

Welchen Beitrag könnte Ihre Interessensgruppe konkret dazu leisten, um den Ostseeschutz voranzubringen?



## LANDWIRTSCHAFT / WASSERWIRTSCHAFT / (KÜSTENSCHUTZ) / LANDNUTZUNG

Bei entsprechender Fachlichkeit sind wir gern bereit uns bei einem Runden-Tisch Ostseeschutz einzubringen.

Entwässerung, Hochwasserschutz, Küstenschutz müssen priorisiert in den Ostseeschutz eingebracht werden wofür wir Interessengruppen uns gern in die Projektierung mit einbringen.

Wir bringen uns gern in eine Entbürokratisierung des Naturschutzrechts mit ein, um Kapazitäten für den Ostseeschutz im WaBoVerb, Verwaltung und Unternehmen zu schaffen.

Anhand von Modellprojekten neue Lösungswege aufzeigen.

- Landwirtschaft
- Küstenschutz
- Anpassung Wasserwirtschaft



# GRUPPENARBEIT 4

Wenn Sie sich die Vorschläge für den Gebietsschutz ohne einen NP Ostsee ansehen:

Welchen Beitrag könnte Ihre Interessensgruppe konkret dazu leisten, um den Ostseeschutz voranzubringen?

GRUPPENARBEIT 4

Wenn Sie sich die Vorschläge für den Gebietsschutz ohne einen NP Ostsee ansehen:  
Welchen Beitrag könnte Ihre Interessensgruppe konkret dazu leisten, um den Ostseeschutz voranzubringen?

Hinweis: Bitte verwenden Sie für jeden potenziellen Beitrag ein eigenes post-it und kleben dieses auf das Flip-Chart.

## Tourismus

- Kommunikation + Öffentl.keitsarbeit zur Thematik "Schutz d. Ostsee"  
↳ Aufklärung von Gästen, Bewohnern und verschiedener Interessensgruppen
- Freiwillige Vereinbarungen von Interessengruppen (z.B. Wassersport)
- Nachhaltige Mobilität bei Anreise + vor Ort schaffen  
(= Beitrag z. Klima / Ostseeschutz)
- Touristische Entwicklungskonzepte müssen auf Nachhaltigkeit basieren. (ökologische)
- Markierung von Schutzgebieten auf dem Wasser (Pfähle / Bojen)
- Initiierung von Umweltpreisen f. Touristische Ideen, die umgesetzt wurden
- Schaffung von Besucherlenkungssystemen in/an Schutzgebieten
- Zusammenarbeit u. Vernetzung mit örtlichen Natur/Vogelschutzverbänden stärken.

## TOURISMUS

- Kommunikation + Öffentl.keitsarbeit zur Thematik "Schutz d. Ostsee"  
□ Aufklärung von Gästen, Bewohnern und verschiedener Interessengruppen
- Freiwillige Vereinbarungen von Interessengruppen (z.B. Wassersport)
- Nachhaltige Mobilität bei Anreise + vor Ort schaffen (□ Beitrag z. Klima / Ostseeschutz)
- Touristische Entwicklungskonzepte müssen auf Nachhaltigkeit basieren. (ökologische)
- Markierung von Schutzgebieten auf dem Wasser (Pfähle / Bojen)
- Initiierung von Umweltpreisen f. Touristische Ideen, die umgesetzt wurden
- Schaffung von Besucherlenkungssystemen in / an Schutzgebieten
- Zusammenarbeit u. Vernetzung mit örtlichen Natur- / Vogelschutzverbänden stärken.



# GRUPPENARBEIT 4

Wenn Sie sich die Vorschläge für den Gebietsschutz ohne einen NP Ostsee ansehen:

Welchen Beitrag könnte Ihre Interessensgruppe konkret dazu leisten, um den Ostseeschutz voranzubringen?

**NATURSCHUTZ**  
schlägt vor:  
(letzte Frage)

KOMMUNIKATION  
Aktionsgruppe  
↳ Teilnahme inkl. lösungsorientierter Unterstützung

Jour fixe

Runder Tisch  
- di verse

Plattformen

Parteiunabhängige Beiträge

Öffentlichkeitsarbeit  
Fachbeiträge  
Presse, PM  
Umweltbildungsarbeit  
social media (Sachinfo + neutrale Aufklärungsarbeit)  
Foren

Beiträge  
Forschung, Monitoring, Studien,  
Fachexpertise  
- z.B. Flächenkulisse, Gebietschutz

Fachliches  
Stellungnahmen  
Anhörungen  
Managementplanungen

aus der Praxis  
Best practise  
↳ praktische Schutzgebietsbetreuung  
↳ häufig inkl. Ausstattung und Personal

effektiver Ostseeschutz  
Evaluation +  
Qualitätskontrolle +  
Vorschläge + Handlungsempfehlungen

Brückenschlag  
Weitermachen für die Sache

**NATURSCHUTZ**

KOMMUNIKATION  
Aktionsgruppe  
→ Teilnahme inkl. lösungsorientierter Unterstützung

Öffentlichkeitsarbeit  
Fachbeiträge  
Presse, PM  
Umweltbildungsarbeit  
Social media (Sachinfo + neutrale Aufklärungsarbeit)  
Foren

Jour fixe

Runder Tisch  
• diverse Plattformen  
Parteiunabhängige Beiträge

Beiträge  
Forschung, Monitoring, Studien, Fachexpertise  
• z.B. Flächenkulisse, Gebietschutz

(interdisziplin.) Wissenstransfer  
Aufklärung (z.B. Expertenanhörung)

Umweltbildung  
→ Häuser  
→ Projekte  
→ Veranstaltungen

Fachliches  
Stellungnahmen  
Anhörungen  
Managementplanungen

aus der Praxis  
Best practise  
→ praktische Schutzgebietsbetreuung  
→ häufig inkl. Ausstattung und Personal

effektiver Ostseeschutz  
Evaluation +  
Qualitätskontrolle +  
Vorschläge +  
Handlungsempfehlungen

Brückenschlag  
Weitermachen für die Sache



# Folgende Organisationen haben am Verzahnungsworkshop teilgenommen:

- AG Küstenschutz Ostsee
- AlarmstufeRot Ostholstein- Die Initiative der Veranstaltungswirtschaft
- Bauernverband SH
- Bearbeitungsgebietsverband 28 Wagrien-Fehmarn
- Boots- und Schiffbauer-Innung Schleswig-Holstein
- BUND LV SH
- Bündnis90/DIE GRÜNEN Kreisverband RENDSBURG-ECKERNFÖRDE
- Stadtverwaltung Eckernförde
- Deutscher Fischereiverband
- Deutscher Olympischer Sportbund
- Eckernförde Touristik & Marketing GmbH
- Ferienland Ostsee - Geltinger Bucht e.V.
- Fischereibetrieb
- Gemeinde Gremersdorf im Amt Oldenburg-Land
- Gemeinde Laboe
- Gemeinde Wangels im Amt Oldenburg-Land
- Gemeindevertretung Maasholm
- IHK Flensburg/ IHK SH
- IHK Schleswig-Holstein
- IHK zu Lübeck
- Kreis Ostholstein
- Landeshauptstadt Kiel
- Landessportfischerverband S-H e.V.



# Folgende Organisationen haben am Verzahnungsworkshop teilgenommen:

- Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.
- Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein e.V. (LEE SH)
- Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
- NABU
- Initiative freie Ostsee SH
- Schutzstation Wattenmeer e.V.
- Seglerverband Schleswig-Holstein e.V.
- Stadt Fehmarn
- Stadt Kappeln, BGM
- Surfrider Foundation
- Tourismus-Service Fehmarn
- TransMarTech S-H GmbH
- WBV-Fehmarn/Sulsdorf
- WWF Deutschland, WWF Ostsee Büro